



AMANDUS-ABENDROTH-GYMNASIUM

- DER DIREKTOR -

Cuxhaven, 22.11.2012

Liebe Eltern,

ich möchte Sie über Neuigkeiten informieren und Ihnen einige wichtige Hinweise geben.

Dieser Brief richtet sich an Sie, die Eltern, und ich bitte Sie am Schluss auch, die Kenntnisnahme durch Ihre Unterschrift zu bestätigen. Selbstverständlich sind aber auch alle Schülerinnen und Schüler zur Lektüre eingeladen und, soweit Sie volljährig sind, bitte ich Sie ebenfalls um Ihre Unterschrift.

Vorweg möchte ich eine Bemerkung über unsere Schülerinnen und Schüler machen: Sie haben sich erneut vielfältig engagiert und sich mit Ideenreichtum für ihre Schule eingesetzt. Die SV – und hier vor allem der Vorstand, Jasmin Peters, Tim Stehrenberg und Iven Gerlach - ist außerordentlich aktiv gewesen und hat z.B. das Hallenturnier selbstständig organisiert. Auch im zurückliegenden Jahr haben Frau Dr. Steinmetz und Herr Schultz die SV tatkräftig und umsichtig unterstützt. Ich danke beiden und allen Schülerinnen und Schülern und wünsche dem neuen SV-Vorstand, Jaane Fuchs, Katja Schmiedel, Tim Stehrenberg, eine erfolgreiche Arbeit. Und: Mein Stolz auf unsere Schülerschaft ist weiterhin ungebrochen.

Mit Beginn diesen Schuljahres hat bei uns der Ganztagsbetrieb begonnen. Der Schule stehen jetzt zwanzig zusätzliche Unterrichtsstunden zur Verfügung. Mehr als die Hälfte von ihnen sind kapitalisiert, so dass wir zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen können. Das ist wahrlich ein Segen: Mit Frau Lohrenz, Frau Stehrenberg und Greta Günther stehen in der 7. und 8. Stunde von Montag bis Donnerstag zwei kompetente, einfühlsame und hilfsbereite pädagogische Mitarbeiterinnen und auch eine Schülerin für die Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung. Sie kümmern sich in vielerlei Weise um unsere Schülerinnen und Schüler und diese wiederum fühlen sich wohl. Zugleich können wir jetzt etliche Arbeitsgemeinschaften anbieten, die lange gefehlt haben: Theater, Spanisch, Schülerfirma usw. (Nur zur Erinnerung: Wer sich zu einer Arbeitsgemeinschaft anmeldet, ist dann für ein Halbjahr auch zur regelmäßigen Teilnahme verpflichtet).

Wir sind im Übrigen sehr gespannt zu erfahren, wie sich das neue Förderkonzept bewährt: Die für die Jahrgänge 5 und 6 zur Verfügung stehenden Förderstunden haben wir jetzt so aufgeteilt, dass von Montag bis Donnerstag in der 7. Stunde immer je eine Lehrerin bzw. ein Lehrer für Deutsch, für Englisch und für Mathematik im Bibliotheksbereich – also in unmittelbarer Nähe zur Hausaufgabenbetreuung – zu finden sind. Einerseits erteilen sie, wie gewohnt, lehrgangsähnlichen Förderunterricht, andererseits – und das ist neu – können sie auch ganz spontan von Schülerinnen und Schülern aufgesucht werden, die Hilfe bei der Lösung eines Problems in den oben genannten Fächern brauchen. Wir hoffen, so manchen Schülerinnen und Schülern helfen zu können. Die ersten Eindrücke sind übrigens positiv.

Helfen wollen wir auch den Schülerinnen und Schülern, die nach dem Wegfall des 13. Schuljahres Probleme mit der Bewältigung des nicht selten bis in den späten Nachmittag oder

gar frühen Abend dauernden schulischen Alltags haben und denen es deshalb schwer fällt, die – wichtigen – Hausaufgaben zu erledigen. Einerseits können sie dies in großer Ruhe im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung in der Bibliothek tun, andererseits versuchen wir immer häufiger, die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben zumindest teilweise schon während des Unterrichts anfertigen zu lassen. Sie können dann in Ruhe und in Anwesenheit der Lehrerin bzw. des Lehrers arbeiten.

Personalien

Wir freuen uns über folgende neue Kollegiumsmitglieder: Frau Maria Angermann (Deutsch, Geschichte), Frau Patrycja Lisewski (Englisch, Politik/Wirtschaft), Frau Britta Siemer (Deutsch, Französisch), Frau Sarah Stefaniak (Deutsch, Erdkunde) und Herr Heino Hildebrandt (Mathematik, Physik). Frau Erasmus ist aus der Elternzeit zurückgekommen. Mit Frau Kathrin Fuß (Deutsch, Biologie), Frau Claudia Neuß (Englisch, Geschichte) und Frau Antje Trautmann (Deutsch, Sport) haben drei neue Referendarinnen ihren Dienst bei uns aufgenommen. Die Referendarinnen Frau Anna Rappat und Frau Susanne Licbarski haben uns nach bestandenen Staatsexamen verlassen. Herr Uwe Stolle hat viele Jahre lang das Fach Rechtskunde in der gymnasialen Oberstufe unterrichtet und ist jetzt in den wahrlich wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Ich wünsche allen neuen Kollegiumsmitgliedern ebenso wie Frau Erasmus viel Freude bei der Arbeit und danke Herrn Stolle herzlich für seine engagierte Tätigkeit.

Unterrichtsversorgung

Die Unterrichtsversorgung beträgt zurzeit ca. 107,4 %, ab Februar 2013 voraussichtlich 103,8%. Ich habe nur im Fach Religion eine Kürzung vornehmen müssen: In den Jahrgängen 8 und 9 wird es jeweils nur ein Halbjahr unterrichtet.

Halbjahres-Unterricht/Versetzung

Zu einem anderen Thema: Die vom Kultusministerium erlassene Studentafel (sie legt die zu unterrichtenden Fächer und ihre wöchentliche Stundenzahl fest) sieht verschiedentlich einstündigen Unterricht vor. In vielen dieser Fälle haben wir (im Einklang mit dem Erlass) diese eine Wochenstunde zu zwei Wochenstunden zusammengefasst; der Unterricht wird dann aber natürlich nur ein halbes Jahr erteilt.

Es ist mir wichtig, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Noten in den von dieser Regelung betroffenen Fächern in jedem Fall mit vollem Gewicht in die Versetzungsentscheidung am Ende des Schuljahres eingehen. Dies ist auch dann der Fall, wenn ein Fach mit dem Halbjahreszeugnis im Januar abgeschlossen wird. Das bedeutet, dass ein "gut" (ebenso aber ein "mangelhaft") z.B. in Biologie am Ende des 1. Halbjahres auch dann für die Versetzungsentscheidung im Sommer herangezogen wird, wenn das Fach im zweiten Halbjahr nicht unterrichtet wird.

Im Schuljahr 2012/2013 werden folgende Fächer in den folgenden Klassen nur im 1. Halbjahr unterrichtet:

1. Halbjahr

05a	Physik	07a, 07b	Musik
05c	Physik	07d	Erdkunde
06a	Geschichte, Biologie	08a	Erdkunde/Religion
06b	Physik, Chemie	08b	Kunst/Chemie
06c	Physik, Biologie	08c	Kunst/Religion
06d	Chemie, Biologie	08d	Erdkunde/Chemie

	09a, 09c, 09d 09b	Biologie/Religion Musik
--	----------------------	----------------------------

Übrigens: Es ist bei uns üblich, und auch im Leitbild so vorgesehen, dass etwa zur Hälfte eines Halbjahres Mitteilungen über den jeweiligen Leistungsstand gemacht werden. Dies dient der Transparenz und auch der Motivation.

Religions-Unterricht

Ein anderer Aspekt der Studentafel liegt in dem Schulgesetz-Artikel begründet, der den Erziehungsberechtigten bzw. den Schülerinnen und Schülern ab 14 Jahren das Recht einräumt, ihr Kind (bzw. sich selbst) vom Religionsunterricht abzumelden. Das Niedersächsische Schulgesetz macht es der Schule zugleich zur Auflage, bei genügend vielen Schülerinnen und Schülern, die dafür in Frage kommen, das Fach "Werte und Normen" einzurichten. An diesem Unterricht müssen dann die Schülerinnen und Schüler, die vom Religionsunterricht abgemeldet wurden bzw. sich abmeldeten, teilnehmen. Aus pädagogischen Gründen und damit wir eine zuverlässige Grundlage für die Planung des neuen Schuljahres haben, muss eine solche Abmeldung für das jeweils kommende Schuljahr frühzeitig – und schriftlich – erfolgen. Die Anmeldung wird ausschließlich im Laufe des Monats April (also vom 01. bis spätestens 30.04.) im Sekretariat entgegengenommen.

Cafeteria/Pausenzeiten/Schülerbeförderung

Zur Cafeteria: Frau Hirsekorn, die uns dankenswerterweise und engagiert 5 Jahre lang mit gesunden Lebensmitteln versorgt hat, hat Cuxhaven und damit auch das AAG verlassen. Die Cafeteria ist jetzt aber nicht verwaist. Zu unser aller Freude haben sich eine ganze Reihe von Müttern bereit erklärt, die Cafeteria unter der Leitung von Frau Junghans und Frau Westerholt – sie übernehmen u. a. Einkauf und Buchhaltung – fortzuführen. Sie bereiten jetzt an jedem Tag herrliche und außerordentlich preiswerte Brötchen sowie Obst, Gemüse und Getränke (und manchmal auch frisch gebackenen Kuchen) vor. Das ist ganz wunderbar und wir sind sehr, sehr dankbar.

Die Pausenregelung des AAG sieht seit Beginn des Schuljahres folgendermaßen aus:

1. Stunde	08.00 - 08.45 Uhr
2. Stunde	08.50 - 09.35 Uhr
3. Stunde	09.55 - 10.40 Uhr
4. Stunde	10.45 - 11.30 Uhr
5. Stunde	11.45 - 12.30 Uhr
6. Stunde	12.30 - 13.15 Uhr
Mittagspause	13.15 - 13.55 Uhr
7. Stunde	13.55 - 14.40 Uhr
8. Stunde	14.40 - 15.25 Uhr
9. Stunde	15.40 - 16.25 Uhr
10. Stunde	16.30 - 17.15 Uhr

Diese Regelung basiert im starken Maße auf den Bus- und Zug-Fahrplänen und passt, glaube ich, im Großen und Ganzen gut. Schwierig ist die Situation für Schülerinnen und Schüler, die auf den `39-er Zug nach Nordholz angewiesen sind, wenn sie nach der 7. Stunde Unterrichtsschluss haben: Dann reicht die Zeit von Unterrichtsschluss bis zur Abfahrt des Zuges nicht. Ich bitte um Verständnis dafür, dass wir den betroffenen Schülerinnen und Schülern im Normalfall nicht gestatten, den Unterricht entsprechend früher zu verlassen. Sie würden dann zuviel Unterrichtsstoff versäumen.

Herr Müller, der für den Stundenplan zuständige Koordinator, versucht aber zusammen mit betroffenen Lehrerinnen und Lehrern, diese Situation gar nicht erst entstehen zu lassen, z. B., indem die 7. Stunde nur alle 14 Tage dann zusammen mit der 8. Stunde stattfindet. Auf diese Weise entsteht eine Doppelstunde alle 14 Tage und dann ist der Zug wirklich problemlos zu erreichen. Ansonsten steht natürlich der Aufenthaltsraum jederzeit zur Verfügung.

Wichtige Termine

Elternsprechtage für die Klassen 5 – 10 07./08.02.2013

Die Ferientermine im Schuljahr 2012/2013:

Weihnachten 2012	Mo. 24.12. – Sa. 05.01.2013
Halbjahresferien 2013	Do. 31.01. - Fr. 01.02.2013
Osterferien 2013	Sa. 16.03. – Di. 02.04.2013
Tag nach Himmelfahrt 2013	Fr. 10.05.2013
Pfingsten 2013	Di. 21.05.2013
Sommer 2013	Do. 27.06. – Mi. 07.08.2013

Die Abitur-Termine liegen in diesem Schuljahr folgendermaßen:

Sa. 06. April 2013:	Beginn der schriftlichen Prüfung (bis 23.04.2013)
Mo. 06. Mai 2013	mündliche Prüfungen (P5) (schulfrei für die Jahrgänge 5-11)
Fr. 21. Juni 2013, 19.00 Uhr	Ausgabe der Abiturzeugnisse: Aula AAG
Sa. 22. Juni 2013	Abi-Ball

Weitere Termine werden noch bekannt gegeben.

Im Übrigen gilt: Aktuelle Nachrichten. – z.B. den Vertretungsplan für den folgenden Tag - finden Sie auf unserer Homepage:

aag-cuxhaven.net

Regeln für den Alltag und das Schulleben insgesamt

Beachten Sie bitte, dass Beurlaubungen für einen Tag die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer oder die Tutorin bzw. der Tutor aussprechen können; Beurlaubungen für mehr als einen Tag sowie in jedem Fall unmittelbar vor oder nach den Ferien richten Sie bitte über Klassenlehrerin, Klassenlehrer, Tutorin oder Tutor an mich. Ich weise aber daraufhin, dass eine Beurlaubung vom Schulunterricht nur in begründeten Ausnahmefällen möglich ist.

Falls Ihr Kind erkrankt, sollten sie es zu Hause behalten. Schön wäre es, wenn eine Mitschülerin oder ein Mitschüler den Lehrerinnen bzw. Lehrern dies dann mitteilen würde. Spätestens nach 3 Tagen erwarten wir von Ihnen dann eine schriftliche Mitteilung über das Fehlen Ihres Kindes. Natürlich gilt dieses Verfahren sinngemäß auch für volljährige Schülerinnen und Schüler.

Handys müssen in der Schule immer vollkommen ausgestellt sein. Einzige Ausnahme: Ein Anruf bei den Eltern, weil der Unterricht früher oder später endet – natürlich nur in der Pause und ab sofort ausschließlich vom Erdgeschoss des Hauptgebäudes aus. Wer gegen diese Regelung verstößt, muss damit rechnen, dass das Handy für eine längere Zeit eingezogen wird. Ansonsten wäre es schön, wenn Sie Ihrem Kind Geld für die Telefonzelle (deren dauerhafte Funktionsfähigkeit wir wiederherstellen wollen) mitgeben würden. Das Sekretariat kann für Anrufe natürlich nur im Notfall zur Verfügung stehen.

Wertvolle Dinge (Bargeld, Handys etc.) muss man stets bei sich tragen. Keinesfalls dürfen sie in Schultaschen oder an anderen Stellen aufbewahrt werden.

Wie Sie wissen, verfügt das AAG über zwei Fahrstühle. Sie dienen insbesondere den Schülerinnen und Schülern, die dauerhaft oder vorübergehend (z.B. wegen eines Beinbruchs) gehbehindert sind. Der Zugang zu den Fahrstühlen wird über einen Schlüssel geregelt, den man bei Bedarf (s. o.) beim Hausmeister bekommt, wenn man ein Pfand in Höhe von € 10,- hinterlegt. Nach Gesundung gibt man den Schlüssel wieder zurück und erhält dann natürlich auch die € 10 zurück.

Oberstufenschülerinnen und -schülern, die ihre Führerscheinprüfung vor sich haben, wünsche ich schon jetzt Glück und Erfolg. Ich erinnere aber daran, dass die Prüfungstermine keine unvorhersehbaren Naturereignisse sind und selbstverständlich mit Rücksicht auf schulische Erfordernisse festgelegt werden müssen. Falls eine Terminkollision unvermeidlich sein sollte, muss man *vorher* klären, ob eine Beurlaubung vom Unterricht möglich ist.

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erinnere ich an folgende Bestimmung der landesweit gültigen Oberstufenverordnung: "Hat eine Schülerin oder ein Schüler aus selbst zu vertretenden Gründen Unterricht versäumt und können ihre bzw. seine Leistungen in einem Fach oder Kurs deshalb nicht beurteilt werden, so gilt der Unterricht als mit 0 Punkten abgeschlossen".

Für Nachschreibklausuren gilt folgender Gesamtkonferenzbeschluss:

„Wenn eine Schülerin oder ein Schüler an einer Klausur aus Krankheitsgründen nicht teilnimmt, so muss sie bzw. er dies mit einem Attest nachweisen. Dieses Attest ist auch die Voraussetzung dafür, dass sie bzw. er zur Nachschreibklausur zugelassen wird. Falls ein solches Attest nicht vorliegt, gilt die Klausur stets als mit Null Punkten abgeschlossen.“

Im Übrigen verweise ich auf die Oberstufen- bzw. Abiturprüfungsverordnungen bzw. auf die Möglichkeit der Informationsbeschaffung bei der Oberstufenkoordinatorin, Frau Dr. Fredrich-Kihm.

Pflichtgemäß weise ich auf das Verbot des Mitbringens von Waffen jeder Art in die Schule hin.

Im Interesse Ihrer Kinder bitte ich Sie, dafür zu sorgen, dass die für den Schulweg benutzten Verkehrsmittel (insbesondere die Fahrräder) verkehrssicher sind - und dass eine funktionierende Beleuchtung auch eingeschaltet wird, trotz der dadurch oft erforderlichen zusätzlichen Kraftanstrengung.

Sollten in Ihrer Familie Röteln, Windpocken, der Noro-Virus oder auch Kopfläuse auftreten, so bitte ich Sie, dieses umgehend dem Sekretariat mitzuteilen. Sie ermöglichen es auf diese Weise, dass Andere, insbesondere Schwangere, frühzeitig vor der Ansteckungsgefahr gewarnt werden können.

Zu guter Letzt: Bei offenen Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an meine Kolleginnen und Kollegen. Natürlich stehe auch ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Und nun wünsche ich Ihnen und Euch ein gutes, erfolgreiches Schuljahr.

Herzliche Grüße

(Robert Just)
Oberstudiendirektor

(Kenntnisnahmebestätigung bitte bis spätestens 30.11.2012 bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer bzw. der Oberstufenkoordinatorin abgeben)

.....
Name, Vorname, Klasse der Schülerin bzw. des Schülers

Ich habe von dem Elternbrief des AAG vom 22.11.2012 – insbesondere hinsichtlich des Verbots, Waffen mit in die Schule zu bringen – Kenntnis genommen

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten/
der volljährigen Schülerin bzw. des volljährigen
Schülers)

Mitteilung an die Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrer

Bitte sammeln Sie die Kenntnisnahme-Bestätigungen des Elternbriefs bis zum 30.11.2012 in Ihren Klassen ein. Es wäre schön, wenn Sie sie anschließend komplett im Sekretariat abgeben würden.

22.11.2012

(Just)

Mitteilung an die Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrer

Bitte sammeln Sie die Kenntnisnahme-Bestätigungen des Elternbriefs bis zum 30.12.2012 in Ihren Klassen ein. Es wäre schön, wenn Sie sie anschließend komplett im Sekretariat abgeben würden.

22.11.2012

(Just)